FDP-Fraktion
(Antrag Nr. 0367/2009)

Eingereicht am 11.02.2009 um 14:02 Uhr.

Jugendhilfeausschuss

Antrag der FDP-Fraktion auf Anhörung zum Thema der KFN Studie "Sind Freizeitzentren eigenständige Verstärkungsfaktoren der Jugendgewalt?"

Antrag zu beschließen:

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Anhörung des Jugendhilfeausschusses durchgeführt zum Thema der KFN Studie

„Sind Freizeitzentren eigenständige Verstärkungsfaktoren der Jugendgewalt?“

Eingeladen werden:

Vertreter des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V. (KFN)
Vertreter der „Expertengruppe Offene Jugendarbeit“
Leiter/Mitarbeiter von Freizeitheimen und Jugendzentren
Vertreter der Jugendverbände/des Stadtjugendrings
Vertreter der Polizei

Begründung

Die Wissenschaftler Christian Pfeiffer, Susann Rabold und Dirk Baier vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen e.V. (KFN) kommen auf der Grundlage einer Befragung von 3661 Jugendlichen der neunten Klassen in Hannover zu dem Schluss, dass Freizeitzentren sich unter den heutigen Rahmenbedingungen als eigenständige Verstärkungsfaktoren von Jugendgewalt erwiesen haben. Sie empfehlen daher, die offene Jugendarbeit in Ganztagsschulen zu integrieren und Jugendzentren nach und nach zu schließen.

In einer kritischen Anmerkung setzte sich daraufhin unter anderem eine ebenfalls mit Wissenschaftlern besetzte „Expertengruppe Offene Jugendarbeit“ intensiv mit der Analyse des KFN auseinander, um schließlich sowohl die Methodik als auch die Befunde, die Schlussfolgerungen und die Handlungsempfehlungen des KFN zurückzuweisen. Zahlreiche Vertreter von in der Jugendarbeit tätigen Einrichtungen und Verbänden sowie auch von Schulen haben kritisch bis ablehnend auf die Studie des KFN reagiert.

Die FDP-Ratsfraktion hält es aufgrund der völlig voneinander abweichenden Positionen und Darstellungen und der Brisanz der Thematik für erforderlich, dass sich die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses im Rahmen einer öffentlichen Anhörung damit auseinandersetzen.

Martin Hexelschneider
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Hannover / 16.02.2009